

Kultimo bekommt Unterstützung

SPD und Linke wollen Bibliothek erhalten

DOTTENDORF. Die mögliche Schließung der Gastronomie und der Bibliothek im Dottendorfer Ortszentrum (der GA berichtete) hat die SPD-Stadtverordneten Miriam Schmidt und Werner Esser auf den Plan gerufen. „Diese Gerüchte müssen zu einer gemeinsamen Initiative für den Erhalt des Ortszentrums führen“, sind sich die beiden einig. „Das Ortszentrum ist der einzige gesellschaftliche und kulturelle Treffpunkt in Dottendorf. Viele Vereine aus dem Bonner Süden nutzen diese Räumlichkeiten. Und die Bibliothek ist bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt“, sagt Schmidt.

Die Politiker unterstützen die Unterschriftenkampagne des Fördervereins Kultimo zum Erhalt der Bibliothek. Außerdem sollen Gaststätte und Veranstaltungsräume im Dottendorfer Ortszentrum weiter bewirtschaftet werden. „Die Verwaltung soll sich darum bemühen, einen neuen Pächter für die Gastronomie zu finden“, meint Esser.

Auch die Linke zeigt sich ob der drohenden Schließung der Bibliothek besorgt. Die Sanierung der öffentlichen Kassen dürfe nicht zu einem Kahlschlag der kulturellen Infrastruktur führen. Die Linke unterstütze das Engagement des Fördervereins. „Was nützen uns gute Initiativen wie Käpt'n Book, wenn es keine Bibliotheken mehr in den Stadtteilen gibt, in denen sich die Kinder Bücher ausleihen können?“, fragt Jörg Repschläger, kulturpolitischer Sprecher der Linksfraktion. jab